

TENNIS - In Lugano (CH)

Minella trifft zum Auftakt auf Mertens

Mandy Minella (Weltranglistenposition: 331) bestreitet diese Woche ihr erstes WTA-Turnier nach der Babypause. In Lugano (CH) hatte die Luxemburgerin beim mit 250 000 US-Dollar dotierten Wettbewerb kein Losglück: In Runde eins bekommt sie es heute (zweites Spiel nach 14 Uhr) mit der an zwei gesetzten Belgierin Elise Mertens (20) zu tun. Mit ihrem geschützten Ranking (104) war Minella als letzte Spielerin ins Hauptfeld hineingekommen. *dat*

Im Davis-Cup

USA erstmals seit 2012 wieder im Halbfinale

Nach den USA hat auch Titelverteidiger Frankreich im Davis-Cup das Halbfinale erreicht. Lucas Pouille holte gestern in Genua gegen den Italiener Fabio Fognini den dritten Punkt des französischen Tennisteam. Pouille setzte sich im Spitzeneinzel mit 2:6, 6:1, 7:6 (7:3), 6:3 durch und sorgte damit für das 3:1 der Gäste. Frankreich könnte erstmals seit 1932 seinen Titel erfolgreich verteidigen. Die Franzosen treffen nun auf Spanien, das sich mit 3:2 gegen Deutschland durchsetzte. Die USA gewannen am Samstag (Ortszeit) auch das Doppel gegen Belgien und zogen mit einem 3:0-Sieg erstmals seit 2012 wieder in die Runde der besten vier Nationen ein. Die USA treffen in der Vorrundenschlussrunde auf Kroatien.

TISCHTENNIS - ETTU-Cup

Ni und Girbau-Vic stehen im Finale

Ni Xia Lian (Weltranglistenposition: 51) und ihr spanischer Club Girbau-Vic haben das Finale des europäischen ETTU-Cups erreicht. Im gestrigen Halbfinal-Rückspiel siegte das Team mit 3:2 bei Étival-Clairfontaine aus Frankreich, nachdem es bereits das Hinspiel zu Hause mit 3:1 gewonnen hatte. Ni steuerte zum knappen Erfolg einen Sieg bei. Im Endspiel um den Titel treffen die Spielerinnen aus Spanien auf Metz, das sich gegen Taganrog (RUS) zwei Mal mit 3:0 durchsetzte. Die Spiele finden am 11. bis 13. sowie 18. bis 20. Mai statt. *jan*

BASKETBALL - In der NBA

James überragt, doch sein Team verliert

LeBron James hat sich kurz vor Beginn der Play-offs in der NBA in Top-Form gezeigt. Der US-Amerikaner erzielte bei der 130:132-Niederlage seiner Cleveland Cavaliers am Freitag (Ortszeit) bei den Philadelphia 76ers mit 44 Punkten, elf Rebounds und elf Assists ein Triple-double. Die Cavs hätten dazu fast noch einen 30-Punkte-Rückstand gedreht. Der letztjährige Finalist fiel nach der Niederlage auf Platz vier zurück. Die 76ers mit einem ebenfalls überragenden Ben Simmons (27 Punkte/15 Rebounds/13 Assists) sind nach dem 13. Sieg in Serie als Dritter in der Eastern Conference ebenfalls für die Play-offs gerüstet.

Klares Ausrufezeichen

Düdelingens Tischtennispieler feiern 5:0-Kantersieg im ersten Finalspiel gegen Howald



Starke Nerven: Mike Bast wehrte gegen Marc Dielissen zwei Matchbälle ab, eher er nach fünf Sätzen jubeln durfte.

(FOTOS: CHRISTIAN KEMP)

VON PIT HEMMERLING

Es wurde das erwartete schwere Heimspiel für Howald. In der ersten Partie des Meisterschaftsfinals im Tischtennis unterlag der Herausforderer der noch ungeschlagenen Mannschaft aus Düdelingen mit 0:5.

Siegesserie beendet: Mit einem knappen 3:2 hat Zoltan Fejer-Konnerth in der diesjährigen Meisterschaft im vierten Anlauf gegen Irfan Cekic den ersten Sieg geholt. Der Düdelinger legte somit den Grundstein zum gestrigen Erfolg.

Der Titelverteidiger aus dem Süden sorgte beim ersten Finalspiel für einige Veränderungen in seine Aufstellung. Spitzenspieler Fejer-Konnerth schlug zum ersten Mal in dieser Saison nur als Nummer zwei auf und traf direkt auf die gegnerische Nummer eins Cekic.

Nach der Partie erläuterte Trainerin Bianca Bauer diese Entscheidung wie folgt: „Diese Finalspiele sind reine Kopfsache. Howald und Düdelingen liegen auf Augenhöhe und wir wollten den Gegner mit dieser Aufstellung heute überraschen. Sowohl Zoli als auch Irfan werden noch nicht warm gespielt sein und wir haben damit gerechnet, dass sich unser Spieler mit mehr Erfahrung besser darauf einstellen konnte. Gilles (Michely) ebenfalls im vorderen Paarkreuz spielen zu lassen war eine risikolose Entscheidung. Wer Gilles kennt, weiß, dass er immer voll konzentriert ist, wenn es darauf ankommt. Der Plan war eine schnelle 2:0-Führung, so dass es

unser hinteres Paarkreuz mit weniger Druck aufspielen konnte.“ Lange Zeit sah es nach einem klaren Sieg des Deutschen aus, welcher schnell mit 2:0 in Führung lag. Doch Cekic ließ sich davon nicht beirren und kam nochmals auf 2:2 heran. Im Entscheidungssatz lag Fejer-Konnerth schnell mit 5:1 und 7:2 in Führung, ehe er mit 11:6 das Spiel beendete.

„Es stimmt schon, dass ich in der Vergangenheit meine Schwierig-

keiten in den Partien gegen Irfan hatte. Dieses Mal war es mal ganz schön, keinem Rückstand hinterher zu laufen. Das hielt mir den Kopf etwas frei. Dennoch war ich nicht der Meinung, dass ich heute viel besser gespielt hätte als sonst. Ich denke, dass Irfan einfach nervöser war als ich. Allgemein finde ich dennoch, dass das Gesamtergebnis definitiv nicht den Verlauf des Spiels widerspiegelt und Howald mehr verdient hätte.“

Am Nebentisch war Gilles Michely Xia Cheng beim 3:0 hoch überlegen und ließ sich selbst durch die gelegentlichen Schreie des Gegners nicht aus der Fassung bringen.

Auf Messers Schneide

Trotz 2:0-Führung aus Düdelinger Sicht standen beide Spiele im hinteren Paarkreuz lange Zeit auf Messers Schneide und gingen über die volle Länge. Mike Bast musste gegen Marc Dielissen im fünften Satz zwei Matchbälle abwehren, ehe er den Krimi mit 15:13 beendete. Parallel zu diesem Spiel lief Christian Kill lange Zeit einem Rückstand hinterher und glich gegen Ademir Balaban zwei Mal in Sätzen aus. Lediglich im entscheidenden Durchgang zog Kill schnell davon und sicherte sich den vierten Punkt für sein Team. Somit benötigte Düdelingen nur noch einen Sieg, um dem sechsten Titel in Folge ein großes Stück näher zu kommen.

Routinier Fejer-Konnerth schaffte mit seinem zweiten Sieg des Tages gegen Xia für klare Verhältnisse. Das 5:0 ist die perfekte Ausgangsposition für den Titelverteidiger, der beim Rückspiel am Samstag Gastgeber sein wird. Howald braucht dann einen Sieg, um das dritte Spiel zu erzwingen.

RESULTATE

Howald - Düdelingen 0:5 - Irfan Cekic - Zoltan Fejer-Konnerth 2:3, Xia Cheng - Gilles Michely 0:3, Marc Dielissen - Mike Bast 2:3, Ademir Balaban - Christian Kill 2:3, Xia - Fejer-Konnerth 1:3



Howalds Ademir Balaban lieferte Christian Kill eine umkämpfte Partie, zog am Ende aber den Kürzeren.